



## DER GROSSE SCHWINDEL MIT DEN WAHLVERSPRECHEN

Die Beitragszahler der Sozialkassen werden die Dummen sein

Bei der letzten Wahl wurde der Trick erfolgreich eingeübt. Die Mütterrente und die Rente mit 63 waren sogenannte Wahlgeschenke, die weder vom Bund noch von den Ländern bezahlt werden mussten. (Der Taschenspielertrick mit Seehofers Ausländermaut funktioniert in der Theorie ebenso, da sollten - zumindest am Anfang - nur die ausländischen Autofahrer zur Kasse gebeten werden.)

Warum auf einmal keine Wohltaten mehr aus der Steuertasche? Seit 2011 gilt die Schuldenbremse für Bund und Länder. Logisch, da plündert man lieber die Reserven und Rücklagen der Sozialkassen. Es ist eine riesige Variante des berühmten Enkeltricks der Kleinbetrüger, mit der man elegant die Schuldenbremse umgeht.

Jetzt muss man höllisch aufpassen! Die SPD wie auch Seehofer planen wieder einen Griff in die Rententasche. Angleichung der Renten Ost und West, Aushebelung der Rentenreform der Agenda 2010 mit der schrittweisen

Kürzung des Anstiegs der Rentenzahlungen zur Stabilisierung der Beitragshöhe. Ziel dieser klugen Maßnahme war es, der jungen Generation keine explodierenden und Arbeitsplätze gefährdenden Sozialbeiträge zuzumuten. Statt dessen sollte die Steigerung von Renten-Leistungen und die Höhe der Beiträge ausgewogen auf die betreffenden Generationen verteilt werden.



Foto: ©123RF

Wenn also, wie bei der letzten Wahl, solche vergifteten Geschenke verteilt werden sollen, muss jedem klar sein, dass ihm selbst über Abzüge in die Tasche gegriffen wird und das zu Lasten der Generationengerechtigkeit.

### Rette Dich vor Horrorclowns!

*Ich habe schlecht geträumt. Von Horrorclowns. Bei dem kürzlichen Treffen von SPD-Linken, Alt-Grünen und der LINKEN wurde die Original-Linkskoalition durchgespielt. Trittin, Nahles, Stegner, Hofreiter, Ernst, Wagenknecht und noch ein paar andere Experten waren dabei, die Ämter in ihrer geplanten Koalition schon mal vorab aufzuteilen. Insider verbreiteten Gerüchte, dass Wagenknecht Finanzministerin, Trittin Außenminister und Nahles Kanzlerin werden soll. Bitte die Ruhe bewahren, man wollte ja nur Angela Merkel erschrecken, so die Linkstruppe.*

*Keine Chance, die Kanzlerin blieb cool wie immer.*

*Günter Morsbach*



Foto: ©123RF

## DIE GUTE NACHRICHT

### Globalisierung hebt den Lebensstandard

Im Jahr 1970 lebten 2218 Millionen Menschen in absoluter Armut. Das waren 60% der Weltbevölkerung. 2011 wurden die Zahlen neu ermittelt mit dem Ergebnis, dass trotz Bevölkerungswachstum „nur“ noch 14%, also 990 Millionen in absoluter Armut leben. Auch wenn es berechtigte Kritik gibt, auch am Verhalten der EU, die Globalisierung bewirkt wenigstens in Schritten eine Verbesserung der Lebensbedingungen. Experten haben errechnet, dass bei einem Fortschreiben der positiven Entwicklung im Jahr 2030 die Armut besiegt sein könnte. Wenn das mal keine gute Nachricht ist!

9. November in Nürnberg: Autorenlesung aus dem Buch „Kleingeld, Kies und Dachstuhlbrand“, Teilnahme jetzt buchen unter [www.kleingeldkies-buch.de](http://www.kleingeldkies-buch.de)



Impressum: [reitender-bote.de/impressum](http://reitender-bote.de/impressum)



Alle Ausgaben als PDF in unserem Archiv: Hier klicken